



Goldene Hochzeit in der Familie Pfau

Am Sonntag, 2. Juni 2013, erhielten Priester i. R. Siegfried Pfau und seine Frau Anita im Kreise ihrer Familie und der neuapostolischen Kirchengemeinde Hiddenhausen durch den Gemeindevorsteher, Hirte Jens Gumbold, den Segen zur Goldenen Hochzeit. Überrascht wurden die Beiden durch den Familienchor, der zum größten Teil aus ihren Kindern und Enkeln bestand und der mit Klavierbegleitung mehrere Lieder vortrug.

Hirte Jens Gumbold sagte zu Beginn der Predigt, dass dieser Sonntag ein guter Tag sei, weil Gott zu uns rede, uns seinen Segen und seine Gnade gebe und daraus entstehe Freude. Gott lade alle ein, daran teilzunehmen.

Evangelist Dirk Pfau, ein Sohn der Jubilare, sprach von den verschiedenen Möglichkeiten, einen Kreis zu malen: Man könne einen Teller auf ein Blatt Papier legen und mit einem Stift drumherum malen. Man könne aber auch einen Zirkel nehmen, die Spitze in ein Blatt Papier stechen und dann mit dem Zirkel einen Kreis malen - auf diese Weise sehe man genau den Mittelpunkt des Kreises. Für Anita und Siegfried Pfau sei immer der gnädige Gott der Mittelpunkt ihres Lebens und ihrer Beziehung gewesen, der ihnen stets zur Seite gestanden habe und ihnen auch zukünftig seinen Segen schenken möge.

Die Segenshandlung wurde vom Gemeindechor vorbereitet, der mit Orgelbegleitung das Lied Ich bete an die Macht der Liebe sang. Hirte Jens Gumbold sagte in seiner Ansprache an das Goldhochzeitspaar, ohne die Macht der Liebe untereinander und zu Gott würden die Beiden nicht vor ihm stehen, um den Segen Gottes zu empfangen. Der himmlische Vater sei immer ein Teil ihrer Beziehung gewesen und habe sie durch die Höhen und Tiefen von 50 gemeinsamen Jahren geleitet.

Als besonderes Bibelwort zur Feier der Goldenen Hochzeit nannte der Hirte Psalm 107, Vers 1 und einen Teil aus Vers 2: Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. So sollen sagen, die erlöst sind durch den HERRN, und sagte, dass die Eheleute Pfau ihm gegenüber mehrfach erwähnt hätten, wie dankbar sie seien und wie zuversichtlich sie in die

Zukunft blicken würden. Auch der Segen Gottes sei in die Zukunft gerichtet. Ein herzliches Dankeschön sagte Hirte Jens Gumbold den Beiden auch für alle Arbeit, die sie in der Kirchengemeinde und in ihrer großen Familie geleistet haben und gab abschließend den Rat: Sucht auch weiterhin nach dem Segen.

Nach der Segensspendung und der Beendigung des Gottesdienstes sang der Familienchor, nach und nach unterstützt vom Gemeindechor und der ganzen Gemeinde, das Lied Lobe den Herren den mächtigen König der Ehren. Die ersten drei Strophen hatte Dirk Pfau arrangiert.

[zur Bildergalerie](#)

4. Juni 2013

Text: Iris Placke

